



Stillstandsrisiko sinkt signifikant

Hersteller von Kartonagen und Pappe setzt auf das Maintenance Portal von Argvis

Smurfit Kappa, einer der weltweit führenden Produzenten von papierbasierten Verpackungen, hat im Werk im niedersächsischen Herzberg das SAP PM in der Instandhaltung eingeführt. Als SAP-Partner hat Argvis (Walldorf) bei der Einführung, Optimierung sowie Mobilisierung mit dem Argvis Maintenance Portal unterstützt – mit beeindruckenden positiven Effekten.

Smurfit Kappa fertigt in Herzberg in erster Linie Vollpappeverpackungen für Getränke, Fleisch, Obst und Gemüse, Milchprodukte, Süßigkeiten und andere schnell drehende Güter. Die Erzeugung von Karton und Vollpappe geschieht dabei auf Recyclingbasis. Das Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 8,5 Milliarden Euro (2020), hat vor Kurzem im Werk Smurfit Kappa Solid Board in Herzberg das SAP-Modul Plant Maintenance (SAP PM) in der Instandhaltung eingeführt. „SAP PM bietet uns eine Vielzahl von Möglichkeiten und Funktionen, die essenziell für ein produzierendes Unternehmen sind“, betont in diesem Zusammenhang Janina Schröder, Projektma-

nagerin Instandhaltung im Werk Herzberg. Ziel der Implementierung ist die Vereinfachung, Optimierung und Digitalisierung des gesamten Prozesses, der sich hinter der Instandhaltung verbirgt. Dies beinhaltet die Dokumentation der Störungen an den Maschinen, die Stammdatenpflege der Bauteile, die Planung der Tätigkeiten der Instandhaltungsmitarbeiter im Tagesgeschäft, die Planung von Reparaturtätigkeiten und die Wartungsplanung. In Zukunft stehen Smurfit Kappa mit SAP PM neben einer guten Informationsgrundlage – dank einer virtuell aufgebauten Anlagenstruktur – auch sämtliche Historien zu ein- und ausge-

bauten Bauteilen zur Verfügung. Die Planung von Reparaturen und Instandhaltungstätigkeiten wird so wesentlich vereinfacht.

„Um Meldungen zu defekten Bauteilen in Echtzeit abzugeben, wollten wir zusätzlich eine mobile, digitalisierte Meldungsabgabe per Smartphone oder Tablet“, berichtet Danny Polske, Maintenance Manager bei Smurfit Kappa Herzberg Solid Board. „Daher haben wir uns Anfang des Jahres 2022, also parallel zur Implementierung von SAP PM, nach einer mobilen Lösung umgesehen und sind dann beim SAP-Partner und Instandhaltungsspezialisten Argvis auch fündig geworden.“ Das Argvis Maintenance Portal biete

eine benutzerfreundliche und übersichtliche Desktopoberfläche und zeitgleich eine App, über die eine mobile Nutzung auf dem Smartphone möglich sei. Wichtige Features für Smurfit Kappa sind dabei vor allem die Abbildung der Anlagenstruktur des Unternehmens auf dem Smartphone, die Plantafel sowie die übersichtliche Auswertung aller Instandhaltungsrelevanten Kennzahlen.

Das Maintenance Portal von Argvis wird bei Smurfit Kappa Herzberg Solid Board in der Wartung und Instandsetzung der Produktionsanlagen, in der Disposition durch die Meister, in der Produktion selbst sowie im Management der Auswertungen eingesetzt.

Das große Ziel, das sich die Verantwortlichen mit der Einführung von SAP PM und dem Maintenance Portal für den Standort Herzberg gesteckt haben, ist die komplette Digitalisierung der Instandhaltung. Für Janina Schröder ist nämlich eines ganz klar: „Die Digitalisierung ist der wichtigste und entscheidende Schritt von einer reagierenden, hin zu einer vorbeugenden Instandhaltung.“

Denn nur so könnten Störungen und Ausfälle der Kartonmaschinen und



„Die Störungen werden direkt an der Maschine abgegeben“, verdeutlicht Danny Polske, Maintenance Manager bei Smurfit Kappa Herzberg Solid Board, einen wichtigen Vorteil der nun eingesetzten Lösung. „Die Meldungen werden dann von der Arbeitsvorbereitung verarbeitet und die Aufträge zu den Störungen erstellt.“

weiterer Aggregate in Herzberg erheblich reduziert oder sogar vollständig verhindert werden. Des Weiteren wird durch die Digitalisierung das Ersatzteilmanagement vereinfacht, Wartungspläne werden optimiert und „wir erhalten eine gute Transparenz und Übersichtlichkeit“, so Danny Polske.

Bereits heute sind alle SAP PM-Prozesse durch das Maintenance Portal digital eingebunden und können zudem einfach dargestellt werden. Doch die

Grundlage für eine vorausschauende Instandhaltung ist auch immer eine solide Informations- und Datensammlung.

Die große Herausforderung für Smurfit Kappa besteht also auch darin, das umfangreiche Know-how der Mitarbeiter aufzunehmen und in die virtuelle Anlagenstruktur einzupflegen, „was dank des enorm großen Wissens unserer MitarbeiterInnen sehr gut klappt“, bestätigt die Projektmanagerin Instandhaltung.

Die Anforderungen an das SAP PM-Modul auf der einen Seite bestanden also im Wesentlichen darin, die internen Prozesse von Smurfit Kappa Herzberg Solid Board weitestgehend zu verschlanken, aber gleichzeitig nah am SAP-Standard zu bleiben.

Der Anspruch an Argvis auf der anderen Seite war, auch ohne viel Flexibilität hinsichtlich des Customizings von SAP PM, „unsere Anforderungen an Design und Usability trotzdem umzusetzen. Hierbei wurden alle möglichen Anpassungen im Argvis Maintenance Portal sofort umgesetzt“, berichtet Schröder. Dadurch erhielt Smurfit Kappa etwa mit der Plantafel ein Tool, das für die Meister die Tagesplanung der Mitarbeiter deutlich erleichtert. Auch das Einspielen der Anlagenstruktur auf die mobile Lösung ist ohne Probleme möglich. Schröder dazu: „Die enge und gute Zusammenarbeit unserer IT-Abteilung und den Implementierungspartnern SAP und Argvis war ein Erfolgsgarant für die erfolgreiche Umsetzung dieses Projektes.“ Dazu kam, „dass der Standard der Argvis-Lösung einen großen Teil unserer Anforderungen auch schon ohne Anpassungen abdeckt“, ergänzt Polske.

Die Übersichtlichkeit, die intuitive Bedienung und die gesamte Aufmachung des Dashboards sowie die mobile Nutzung waren für Smurfit Kappa die wichtigsten Punkte bei der Entscheidung für die Argvis-Lösung. Die



„Die Argvis-Lösung funktioniert auch mit unseren anderen SAP-Modulen Materialmanagement und Finanzbuchhaltung einwandfrei“, erläutert Janina Schröder, Projektmanagerin Instandhaltung im Werk Herzberg. Bilder: Smurfit Kappa Herzberg Solid Board



Das Maintenance Portal von Argvis wird hier in der Wartung und Instandsetzung der Produktionsanlagen, in der Disposition durch die Meister, in der Produktion selbst sowie im Management der Auswertungen eingesetzt.

Nutzung von sogenannten Gerätelizenzen, bei der mehrere Nutzer Zugangsdaten auf einem Gerät haben, führte zudem im Schichtbetrieb zu einer Verschlangung des Lizenzmanagements.

Zum Einsatz kommt das Portal in verschiedenen Bereichen in Herzberg, wie Janina Schröder weiß: „Für den alltäglichen Umgang mit aufkommenden Meldungen, für die Reparaturplanung, den Aufbau und für die Datenpflege der virtuellen Struktur wurde eine Arbeitsvorbereitung erschaffen.“

Diese deckt die Fachbereiche der Mechanik, Elektronik und Produktion ab. „Des Weiteren nutzen unsere Vorarbeiter der jeweiligen Abteilungen das Portal für die Zuteilung von Arbeiten sowie für das Planen von Reparaturtätigkeiten.“ Die Meldungen werden über bereitgestellte Pool-Smartphones und Tablets abgegeben.

Ein besonderes Feature im Maintenance Portal ist laut Lösungsentwickler das Anhängen von Bildern und Sprachnachrichten bei einer Meldungsab-

gabe, denn die Qualität einer Störmeldung ist entscheidend, um Rückfragen zu vermeiden und die schnelle Abwicklung einer Störung zu veranlassen. Mit der Lösung können die Störmeldungen nun sehr spezifisch und für jede Person verständlich aufgenommen werden.

„Die Störungen werden direkt an der Maschine abgegeben“, so Danny Polske, „die Meldungen werden dann von der Arbeitsvorbereitung verarbeitet und die Aufträge zu den Störungen erstellt.“ Die Aufträge können die Vorarbeiter nun unter ihrem Team aufteilen. Dieser – dank Argvis heute digitalisierte – Prozess ist in Herzberg sehr ausgereift und bindet alle Abteilungen in die tägliche Arbeit und anfallenden Meldungen mit ein.

„Somit wissen alle Abteilungen über die Ereignisse Bescheid oder können sie nachträglich einsehen“, ergänzt Janina Schröder und betont: „Damit sinkt auch das Risiko eines ungeplanten Maschinenstillstandes signifikant, was uns Zeit und Kosten spart.“

Einen weiteren Vorteil führt sie noch an: „Bei der Materialentnahme erreichen wir durch die mobile Lösung von Argvis zudem eine deutliche Prozessverschlangung.“ So wird die Materialentnahme automatisch bei Rückmeldung gebucht – ungeplante Materialentnahmen sind per Scanner möglich.

Auch die Übersichtlichkeit der Materialmanagement-Bereiche (SAP MM) wie Bestellanforderungen und Bestellüberwachung ist für Schröder ein weiterer Benefit, „um die Verknüpfung von SAP MM und SAP PM benutzerfreundlich darzustellen“.

Autor: Tino Böhler

Mehr zum Thema

argvis; GmbH
Tel. +49 (0) 62 27 / 8 59 46 83
info@argvis.com
www.argvis.com